



Prag 31 890
16

Mein theurer Heim!

Nicht Unbescheidenheit ist's, wenn ich mich heute vordränge, um in der ersten Reihe der Gratulanten mich zu befinden, sondern ich folge dem Zuge meines Herzens und bringe Dir so früh, wie möglich, meine herzlichsten, innigsten Glückwünsche zu Deinem



Geburtslage dar. - Möge der
selbe so heiter u. sonnig
dahinfließen, wie unser
u. dann wie Dein Jahr
hundert. Gern hätte ich
von Angesicht zu Ange-
sicht, meinen Glückwunsch
dargebracht - leider, wie so
oft, blieb auch diesmal
das Wollen hinter dem
Können zurück.

Ein kleines Fischchen,
das heute unter Deiner

BIBLIOTHEK
Adresse abgeht, nimm
bitte als kleine Entschuldigung
von mir freundlich auf,
und entschuldige die Verse,
die ich verbrochen. — Als
Entlastungsgrund diene mein
guter Wille.

Aber nun lass mich
Dir, lieber, verehrtes Oheim,
noch danken für die
Zueignung Deiner Gedichte
und für diese selbst. Sie
tragen den Stempel der
kraftvollen Schönheit. —
Seiner Dank für das mir
gütigst von Tante Paula
gesendete Doppelbild. Es

freut mich sehr und
krönt meine Schreibtisch-
galerie. —

Nun rasch zum Schluss,
denn zum Wandern wäre
heute der Moment ungeeignet.
Melde bitte alles Schöne
Tante Paula, Bruno
und Lohar!

Nochmals tausend
und einen Wunsch
von Deiner Dich liebenden
Nichte

Minna

